

Thema: Straßenbau mit Spurwegen am Beispiel von Nordrhein-Westfalen - mögliche ökologische Vor- und Nachteile bei Ausnutzung der rechtlichen Grenzen

Einleitung: 2022 waren 6,54 % der Gesamtfläche von Deutschland versiegelt. Durch Versiegelung verschwinden jedoch wichtige Funktionen des Bodens. Die Bundesregierung strebt im Wege der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie an, bis zum Jahr 2050 eine Flächenkreislaufwirtschaft mit netto Null Flächenverbrauch zu erreichen.

Spurwege im ländlichen Wegebau stellen nur teilweise versiegelte Flächen dar.

Forschungsfrage: Wo liegen die derzeitigen rechtlichen Grenzen für den Ausbau des Straßennetzes zu Spurwegen in Nordrhein-Westfalen und welche ökologischen Vor- und Nachteile hätte ein Ausbau des Straßennetzes bis zu diesen rechtlichen Grenzen ?

Methodik/Vorgehensweise: In Anlehnung an die klassischen juristischen Methoden der Fallbearbeitung wurden die rechtlichen Grenzen für den Ausbau von Spurwegen in Nordrhein-Westfalen ermittelt. Die ökologischen Vor- und Nachteile von Spurwegbau wurden mittels einer systematischen Literaturrecherche erörtert.

Ergebnis: Spurwege lassen sich derzeit in Nordrhein-Westfalen nur auf Wald- und Feldwegen bauen, welche dem landwirtschaftlichen und/oder forstwirtschaftlichen Verkehr gewidmet sind und welche den sonstigen öffentlichen Straßen im Sinne des § 3 Absatz 5 Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW unterfallen. Streckenlängen für diese Wege für Nordrhein-Westfalen konnten nicht gefunden werden, deren Deckschicht derzeit noch vollversiegelt ist. Durch eine Anpassung von technischen Regelwerken und Vorschriften besteht allerdings Potential, Spurwege auf weiteren Varianten von Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen nach § 3 Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW zu bauen.

Ökologischen Vor- und Nachteile für teilweise versiegelte Straßen konnten nicht ermittelt werden.

Jedoch zeigen teilweise versiegelten Flächen mit nahem Bezug zu Straßenflächen ökologische Vorteile. Diese ökologischen Vorteile stellen sich möglicherweise auch auf nur teilweise versiegelten Spurwegen ein. Es wurde jedoch Forschungsbedarf deutlich.

Schlagnworte: Bodenversiegelung; Spurwegbau NRW; ökologische Folgen